

erster Elternabend

Beitrag von „f.j.neffe“ vom 28. Juli 2011 19:26

Zitat von Silicium

Mich würde es enorm stören sich so anzubiedern. Wäre gar nicht meine Sache!

Meinst Du das ernst? Du weißt schon, wie Kinder die Muttersprache lernen, oder? Diesen Lernprozess mit schulischem Lernen gleichzusetzen ist gewagt. Ein sehr gutes Fachbuch dazu: "Entwicklungspsychologie" von Oerter und Montada. Das ist ein Psychologie Standardlehrbuch das ich gerne mal zum Nachschlagen nehme, wenn mir in Pädagogikseminaren irgendetwas ohne wissenschaftliche Grundlage verkauft werden soll.

Wenn man wissen möchte wie das Lernen funktioniert, frag studierte Psychologen, nicht Pädagogen.

Ich habe mich nie im Leben angebiedert. Dass Du das zu sehen meinst, wenn Du meine Texte liest, überlasse ich Dir.

Ich habe auch kein Bisschen "diesen Prozess mit schulischem Lernen gleichgesetzt". Dennoch unterstellst Du es mir, um es angreifen zu können. Es sei Dein Vergnügen. Ich werde weiterhin Müttern mit Respekt und Interesse begegnen.

Mit Oerter habe ich gesprochen. Ich lebe aber nicht nach Buch. Ich beobachte Lernen und experimentiere damit, dann weiß ich, wie es funktioniert.

Ich stimme mit Dir überein, dass man Psychologen meist mehr fragen kann als Pädagogen. Ich käme aber nie auf die Idee, Menschen in von Pädagogen- oder Psychologen vorgefertigte Schablonen hinein zu erziehen. Mütter imponieren mir, weil sie noch über Schablonen hinaus wollen. Ich lerne übrigens von allen gerne, selbst von Psychologen, Dummköpfen und mir. Ich sehe nur nicht ein, warum ich von bestimmten Gruppen nichts lernen sollte. Und das sog. schulische Lernen finde ich weder geistreich noch erfolgreich - höchstens in puncto Misserfolg.

Sei herzlich begrüßt!

Franz Josef Neffe